



# Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister

Leverkusen im Januar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Holocaust-Gedenktages hat die Volkshochschule Leverkusen wieder eine Veranstaltung vorbereitet. In der Forum-Galerie wird vom 28.01.2020 bis 19.02.2020 die Ausstellung „Bikernieky – Wald der Toten. Die Deportation deutscher Juden nach Riga, ihre Ermordung und das Gedenken daran“ gezeigt.

In den Jahren 1941 und 1942 wurden mehr als 25.000 deutsche Juden in das von deutschen Truppen besetzte Riga deportiert. Im Wald von Bikernieki wurden sie ermordet und in Massengräbern verscharrt. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bemühte sich nach dem Krieg darum, die Gräueltaten zu dokumentieren und aufzuarbeiten. 55 Opfergräber auf einer Fläche von fast dreitausend Quadratmetern wurden entdeckt. Das „Deutsche Riga-Komitee“ setzt sich dafür ein, diesen Ort des Schreckens vor dem Vergessen zu bewahren. Im Komitee wirken inzwischen 61 deutsche Städte mit, aus denen die Opfer stammten. 2001 konnte die Gedenkstätte im Wald von Riga-Bikernieki eingeweiht werden.

Die Ausstellung dokumentiert in Fotos und Texten die Deportationen und die Massenerschießungen, den Prozess der Aufarbeitung, Planung, Gestaltung und Eröffnung der Gedenkstätte sowie die vielfältigen Gedenk- und Bildungsveranstaltungen, mit denen die Erinnerung an das Geschehen wachgehalten werden soll.

Leverkusen ist seit 2018 Mitglied des Riga-Komitees, denn zwölf Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens wurden nachweislich in das Rigaer Ghetto deportiert.

Zur Ausstellungseröffnung am **Montag, 27.01.2020, um 17:00 Uhr** möchte ich Sie deshalb herzlich einladen. Zur Eröffnung spricht Winfried Nachtwei (MdB a. D.), Mitinitiator des Riga-Komitees.

Die Leverkusener Veranstaltungen zum Holocaust-Gedenktag haben eine langjährige Tradition und ich hoffe auch diesmal auf zahlreiche Gäste. Ich würde mich freuen, Sie am 27. Januar 2020 begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Uwe Richrath